

Strachwitz, Moritz von: Ich bin so krank und sterben möcht' ich gerne (1834)

- 1 Ich bin so krank und sterben möcht' ich gerne
- 2 Hier in Venedig, und begraben liegen
- 3 In dieser Flut, dem Ruheplatz der Sterne!

- 4 In jeder Nacht pfleg' ich mich drauf zu wiegen,
- 5 Und ihrer Tiefe schwärzeste Geschichten
- 6 Behorch' ich dann mit schaurigem Vergnügen. –

- 7 Beschloß der Rat der Drei, geheim zu richten
- 8 Ein Opfer, des Geschrei's im Volke wegen,
- 9 Und galt's ein schnell und spurlos Vernichten:

- 10 Da glitt um Mitternacht, dem Mond entgegen,
- 11 Die Gondel aus der Seufzerbrücke Schatten,
- 12 So schwarz und still, wie alle Gondeln pflegen.

- 13 Und lautlos durch Galeeren und Fregatten
- 14 Kroch sie hindurch, bis wo des Meeres Enge
- 15 Sich dehnt zu breiteren, smaragdnen Matten.

- 16 Dort hielt sie still. Dann aber war's, als sprengte
- 17 Ein dumpfer Fall die kaum bewegte Fläche,
- 18 Und leise Kreise zitterten in Menge.

- 19 Auch war's den Schiffen, die im Nachtgespräche
- 20 An Lido's Ufern stellten ihre Stricke,
- 21 Als ob ein Schrei im Wellenschlag zerbräche.

- 22 Die stille Gondel aber schwamm zurücke,
- 23 Wie sie gekommen, spurlos und verborgen,
- 24 Und schwand im Schattenstreif der Seufzerbrücke: